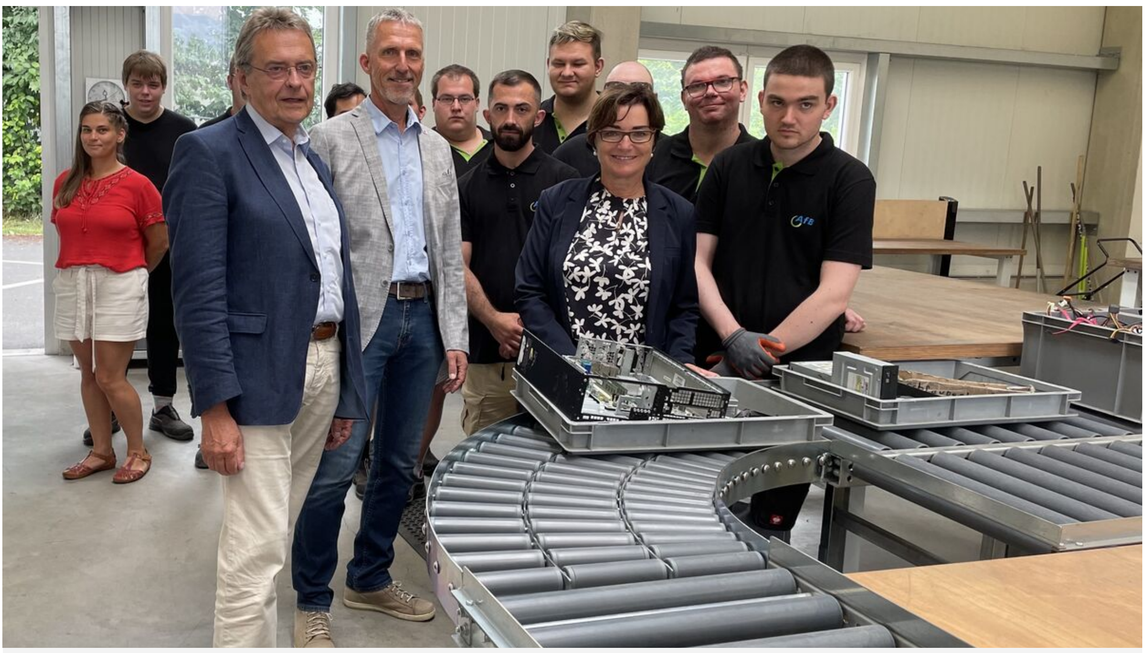
Redaktion
Sabine Rauscher
zu Favoriten

Inklusion

Neues Beschäftigungsmodell "Lea" startet in Klagenfurt

29. Juni 2022, 18:00 Uhr



Kurt Essler, Geschäftsführer von "AfB social & green IT Österreich", autArK-Geschäftsführer Andreas Jesse und Landeshauptmann-Stellvertreterin Beate Prettner (v.l.n.r.) mit einem Teil des ersten autArK-Leasingteams "Lea". Foto: RegionalMedien hochgeladen von Sabine Rauscher

Beim gemeinnützigen IT-Unternehmen "AfB social & green IT" in Klagenfurt nahm heute das erste Leasingteam von "autArK" seine Arbeit auf. Mit dem neuen inklusiven Beschäftigungsmodell bekommen zwölf Menschen mit Behinderungen „Lohn statt Taschengeld".

KLAGENFURT. In der neuen Zerlegestraße des gemeinnützigen Unternehmens "AfB Social & green IT" in Klagenfurt werden IT-Geräte in ihre Bestandteile zerlegt. So können auch die Rohstoffe alter oder gebrauchter IT wiederverwertet werden und landen nicht auf den Müllbergen der Dritten Welt. Die Zerlegestraße ist seit heute der Arbeitsplatz von zwölf jungen Männern. Sie bilden das erste Leasingteam – kurz "Lea" – des sozialen Dienstleistungsunternehmens "autArK".

Angemessener Lohn

In Kooperation mit dem Land Kärnten gibt das neue Beschäftigungsmodell "Lea" mehr Menschen mit Behinderung die Chance auf einen Job am allgemeinen Arbeitsmarkt, berichtet autArK-Geschäftsführer Andreas Jesse: "Mit der Zerlegestraße von AfB haben wir ein weiteres Tätigkeitsfeld eröffnet. Es ermöglicht neue berufliche Perspektiven für Personen aus der Chancengleichheit in der IT-Branche. Durch das erfolgreiche Zusammenwirken aller Beteiligten erhalten weitere Personen mit Behinderungen 'Lohn statt Taschengeld', sind sozialversichert, erwerben Pensionsansprüche und können somit aktive gesellschaftliche Teilhabe leben."

Inklusives Vorbild

"Es freut mich, dass es uns gelungen ist, mit der IT-Zerlegestraße das nächste neuartige Projekt auf die Beine zu stellen", betonte Landeshauptmann-Stellvertreterin Sozialreferentin Beate Prettner im Rahmen der Eröffnung und zeigte sich überzeugt: "Die Initiative Lea wird ein weiter wichtiger Eckpunkt der inklusiven Arbeitswelt sein. Wir können in Kärnten mit Fug und Recht sagen, ein inklusives Vorbild zu sein. Unser Anspruch bleibt es aber, ständig weiterzuwachsen und als Vorbild noch größer zu werden."

Spezifische Stärken

In Österreich ist "AfB Social & green IT" – AfB steht für Arbeit für behinderte Menschen – seit 2010 vertreten, seit sieben Jahren gibt es die Niederlassung in Klagenfurt. "Unsere tiefe Überzeugung nach mittlerweile mehr als 10-jähriger Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung ist, dass diese als 'Hidden Specialists' mit ihren ganz spezifischen Stärken einen sehr wertvollen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg leisten können", erklärt Kurt Essler, Geschäftsführer von AfB Österreich. Mehr als 100 Unternehmen sind bereits Partner der AfB in Österreich, darunter Infineon, Erste Bank und seit heute auch ganz neu die Polizei.

Aktuelle Themen

Klagenfurt am Wörthersee | Gewinnspiel | Sport | Ironman | Ironman Austria | Ironman Austria 2022 | Polizei | Nachwuchs | Kärnten | Ironman Klagenfurt | Bildergalerie | Klagenfurt

Anzeige

Sommerliche Lebensfreude

Diesen Sommer machen wir, was guttut: vom Baden im Thermalbad bis zu Weinverkostungen beim Heurigen.mehr.

Meistgelesene Beiträge

Dramen beim Schwimm-...